

Transkript

1. Unterrichtseinheit zum Thema Schall:

Schall – was ist das?

1. Doppelstunde:

Wie entsteht Schall?

Tischvideo:

Gruppenarbeit zur Frage „Wie entsteht Schall?“

4. Klasse

anwesend: 23 Schüler · 9 Jungen / 14 Mädchen

Inhaltsverzeichnis

[00:00] Beginn der Erarbeitungsphase.....	1
[00:00] Unterrichtsaktivität „Lehrerinstruktion“	1
[04:55] Unterrichtsaktivität „Partnerarbeit“	2
[08:43] Unterrichtsaktivität „Unterrichtsgespräch“	4
[12:01] Unterrichtsaktivität „Lehrerinstruktion“	5
[15:00] Unterrichtsaktivität „Übergang“	6
[15:48] Beginn der Vertiefungsphase.....	6
[15:48] Unterrichtsaktivität „Gruppenarbeit“	6
[31:07] Ende.....	12

[00:00] Beginn der Erarbeitungsphase

[00:00] Unterrichtsaktivität „Lehrerinstruktion“

T Super. Ihr Lieben, ich danke euch, dass ihr so tatkräftig mitgeholfen habt umzuräumen. Eh, die Tische lassen wir am besten jetzt immer so stehen als Gruppentische und darf ich euch vier hier bitten, wenn die Tische vorher so standen für den Sitzkreis, dass ihr den gerade wieder zurückschiebt, euern Tisch. Super, danke. Eh, wir haben gerade gemeinsam ganz viele Fragen entwickelt, die wir beantworten wollen. Unsere jetzige Frage- kannst du das lesen von dahinten, Jan?

Jan Wie entsteht Schall?

T Ganz genau. Dieser Frage wollen wir nachgehen. Jetzt hatten wir schon verschiedene Ideen von euch gehört, eh, und verschiedene Vermutungen deuteten sich an. Ich habe vorher mal zu Hause ein bisschen überlegt, was könnten denn Sachen sein, die es sich lohnt auch zu überprüfen und bin ganz froh, die Dinge, die ihr genannt habt, tauchen da auch auf. Und ich möchte euch jetzt einladen, im zweiten Teil der Stunde folgendes zu tun: Darf ich es mir leihen, (Luna)?

Luna Ja.

T Jeder von euch findet auf seinem Platz so ein Forscherbuch, ihr kennt das. Extra so rum geheftet, damit wir, wenn wir was dokumentieren wollen, immer hintendran heften können, am Ende kommt es in eure Sachunterrichtsmappe. Mein Forscherbuch, tatsächlich zur Frage, ich glaube, Fabian hatte es formuliert, „Schall, was ist das“? Rund um die Frage Schall wollen wir arbeiten. Unsere erste Frage „Wie entsteht Schall?“. Ihr sollt erforschen, wie das denn entsteht. Dazu findest du in deinem Forscherbuch, eins- eh, schaut du ruhig einfach her, ihr könnt es- wollt ihr es in euerm Buch verfolgen, oder bei mir?

S Egal.

T Eh, oh, das passt gut, du musst hören, was ich sage und schaut in dein Heft. Und Luna schaut bei Fabian rein. Eh, du siehst auf dem ersten Blatt ganz links eine Trommel, da drunter ein Lineal, noch etwas tiefer, das ist eine Tupperdose mit einem Gummi drum herum. Witzigerweise, ist klar, heißt das Ding Gummigitarre. Wenn du bitte einmal umblätterst, auf dem zweiten Blatt siehst du- muss ich gar nicht erzählen, wer erzählt mal, was du da siehst? Eh, Felix.

Felix Eine Triangel.

T Genau. Und unten drunter, Mika?

Mika Backpapier.

T Und, Linn.

Linn Eh, Stimmgabel.

T Genau, eine Stimmgabel. Backpapier, eh, habe ich ersetzt durch dieses, eh- hach, wie nennt man das? Eh, Bastelpapier, dieses Transparentpapier. Ich gestehe, ich hatte kein Backpapier mehr zu Hause. Ahem. So, diese Materialien stehen dir zur Verfügung, um dieser Frage nachzugehen. Was könntest du in deiner Gruppe tun? Wir sind jetzt noch hier bei diesem. Du murmelst ein bisschen mit deinem Nachbarn gleich. Murmeln, was heißt das?

S Reden.

T Gut. Laut oder leise? Was heißt murmeln, Linn?

Linn Leise. Flüstern, so.

T Genau. Du murmelst ein bisschen mit deinem Nachbarn und überlegst nochmal. Viele Ideen sind gerade schon gefallen. Wie entsteht denn wohl Schall? Und notierst auf dieser freien Fläche, was deine Ideen sind. Und danach werden wir das planen, wie wir es machen können mit den Materialien. Durchführen, kurz notieren und vielleicht unsere Frage beantworten. Fabian.

Fabian Ist das hier alles in den Gruppen oder mit dem Nachbarn?

T Erst mit dem Nachbarn und dann in der Gruppe, Fabian, du hast vollkommen Recht. Wer kann es nochmal gerade wiederholen? Es waren viele Informationen, aber Felix hat es mitgekriegt. Was machst du als erstes?

Felix Eh-

T Die Frage war, wie entsteht Schall?

Felix Eh, Vermutung aufschreiben.

T Die- eh, erster Schritt. Wie machst du das?

Felix Eh, mit dem Nachbarn murmeln.

T Genau. Und notieren. Und das machen wir danach. Eh, ich denke eine Minute Murmelzeit und einen kurzen Zeitraum für's Aufschreiben, das dauert- oh, und wie machen wir das? Mit einem Zeichen natürlich, wir nutzen den Schall (). Die Murmelphase beginnt. [Signal].

[04:55] Unterrichtsaktivität „Partnerarbeit“

T ... Mika, Linn, habt ihr schon miteinander- ach, ihr schreibt erst den Namen drauf, auch gut. Huppala. Ihr tauscht euch noch aus und Nils mit Annika, die ist gleich soweit. Ach so, das ist aber lieb. Jan, darf ich dein Murmelpartner sein?

Mika: Was machst du, Linn?

Linn: Ich les kurz vor, ja? „Was musst du tun, damit du bei der Trommel etwas hörst? Wie kannst du den Ton aufhalten? Was musst du mit dem Fell der Trommel“-

Mika „Was- was muss mit dem Fell der Trommel passieren“?

Linn Es muss vibrieren. Oder man muss drauf schlagen-

Mika Man muss-

Linn Es- es muss angeschlagen werden.

Nils Kannst du sie, wenn du mit einem Finger-

Mika Auf die Trommel muss drauf geschlagen werden, damit ein Ton kommt.

Linn Aufschreiben?

Mika Da oben hin, oder nicht?

Linn Nee, da.

Mika Okay.

Nils Die Trommel gib ihren Ton.

Mika Mann muss- man muss auf die Trommel drauf schlagen, damit ein Ton erzeugt- ertönt. Nein.

Linn Doch.

Mika -damit- damit man einen Ton erzeugt.

Linn Einen Ton-

Mika -erzeugt.

Linn Nein. Eh, einen Ton entwickelt.

Mika Okay.

Linn „Man muss- muss auf die Trommel hauen- auf die Trommel schlagen.“

Mika „Man muss auf die Trommel schlagen“-

Linn ... -„Trommel hauen“-, oder?

Mika Schlagen.

Linn -„schlagen, damit ein Ton er- ertönt- ertönt.“

Mika -„damit“-

Linn -„schlagen“-

Mika -„damit ein- damit man einen Ton erzeugt.“

Linn -„damit ein Ton erklingt.“

Mika Okay. -„damit ein Ton- Ton erklingt.“

Linn Wenn man die Hand länger drauf lässt- nee. Doch.

Mika Die sch- und dann müssen wir hier sch- das machen.

Linn Bei mir passt das nicht, eh, warte, ich muss das weg machen.

Mika Nein, Linn, das ist gut, wir müssen das () das andere dahin schreiben.

Linn Nein. „Was muss mit dem Trommelfell passieren, damit man etwas tönt?“

Mika So wie bei mir. „Ein Ton- damit ein Ton erklingt.“

Linn Was hast du nochmal? „Man muss auf die Trommel schlagen, damit ein Ton ertönt.“

[08:43] Unterrichtsaktivität „Unterrichtsgespräch“

T [Signal]. Ich glaube, an dieser Stelle lohnt es sich einmal zu sammeln, was deine Ideen waren. Was hast du notiert? Wie entsteht Schall? Was hast du besprochen, vielleicht war ich auch zu schnell. Ich habe ganz viele Kinderköpfe arbeiten sehen. Ich lade Male- Madeleine ein, dann Mika- willst du auch? Also nacheinander. Madeleine fängt an Jan, ja? Madeleine.

Madeleine Also, wenn man- eh, also man erzeugt glaube ich Schall, indem man zwei harte Gegenstände gegeneinander schlägt, oder- ja.

T Also man muss etwas tun. Ja, gut, eh- harte Gegenstände, so. Okay. Eh, Mika, du hattest aufgezeigt.

Mika Eh, wir haben aber jetzt das- so schon das Arbeitsblatt sozusagen gemacht.

T Ihr habt das schon konkret an einem Beispiel vermutet. Eh, sag es trotzdem nochmal, eh, mit deinen Worten, vielleicht kannst du es trotzdem für alles sagen. Wie entsteht Schall?

Mika Schall entsteht indem man zwei Sachen aneinander schlägt. Man braucht immer zwei Sachen, um einen Ton- dass- damit ein Ton erklingt, aber manchmal- wenn man jetzt zum Beispiel mit dem Fuß ein bisschen über den Boden schleift, dann braucht man nur eine Sache.

S Man braucht den Boden und den Fuß.

Mika Stimmt, also eigentlich immer-

T Dazu Annika?

Annika Ich wollte das gleichen sagen.

T Ah, alles klar. Eh, ich erinnere mich noch mindestens an Jan und danach Linn, okay? Jan.

Jan Eh, meine Vermutung war, Schall entsteht, wenn etwas vibriert, eh, um z- eh, ich kann es nicht lesen.

T Okay, eh, ahem. Ich helfe mal eben.

Jan Ist ihre Schrift, nicht meine Schrift.

T Erwachsenenschrift. „Schall entsteht, wenn etwas vibriert, wackelt, zum Beispiel im Glas, das Wasser hat vibriert, als- als wäre das Wasser Schall gewesen. Schall entsteht mit Luft, wenn etwas vibriert.“ Linn, du hattest gerade noch gezuckt?

Linn Ja.

T Erzähl mal.

Linn Gezuckt.

T Bitte?

Linn Gezuckt? Aufgezeigt.

T Aufgezeigt.

Linn Ja.

T Besser. Klar.

Linn Eh, ich ha- wir haben das ja auch so aufgeschrieben, aber wenn wir das so aufschreiben würden, hätte ich auch gesagt, Schall entsteht durch zwei Sachen, wenn die sich aufeinander treffen, erzeugt dann ein Klang oder ein Ton, also-

T Also?

Linn In der Art was.

T Es muss was zusammentreffen, ist eure Vermutung-

Linn Durch zwei Sachen.

T-es muss vibrieren. Kannst du mal zeigen, was vibrieren ist, Jan? Was heißt denn Vibrieren?

Jan Vibrieren ist, wenn etwas leicht schwankt ungefähr, sage ich mal.

T So?

Jan Schwankt.

T Mika.

Mika Wenn man ein Gummiband ganz stramm zieht, dann wackelt das so ein bisschen.

T Ah, da sind wir schon fast dabei zu planen, wie wir das denn überprüfen können. Welche Dinge können uns helfen, du hast schon gesagt Gummiband und ich habe schon angedeutet, dahinten sind so- die Sachen, die ich gerade, eh, vorgestellt habe- ein Gummiband ist dahinten mit so einer Tupperdose. Eh, ich biete dir auch an ein Lineal aus deinem Etui zu nehmen und damit gleich mal auszuprobieren.

[12:01] Unterrichtsaktivität „Lehrerinstruktion“

T Es sind insgesamt sechs Sachen. Jetzt eben einmal kurz zugehört. Eh, ich möchte dich einladen, mit deiner Tischgruppe zu überprüfen, für die Trommel, für das Lineal, für die Gummigitarre, für die Triangel, das Backpapier oder- bewusst oder, eh, zu gucken, was machst du, damit etwas entsteht? Was muss passieren? Zeichne auf, was da passiert, damit wir vielleicht nachher unsere Frage beantworten können. So, jetzt ist es so, da liegen Sachen, jeder Gruppentisch kann sich eine Sache nehmen. Was machst du, wenn beispielsweise die Trommeln schon weg sind? Diogo.

Diogo Ein anderes Teil holen.

T Gute Idee. Was machst du, wenn die Sachen, die da liegen, schon bearbeitet wurden in deiner Gruppe? Felix.

Felix Dann schreibe ich das auf.

T Genau, dann nimmst du die Zeit für's Notieren. Mika.

Mika Aber ich dachte die Gruppe arbeitet zusammen.

T Ja, aber wenn zum Beispiel, eh, ihr die Trommel schon hattet, die Stimmgabel und das Backpapier-

Mika Mhm, dann macht man die nächste Seite.

T Genau. Und wenn du deine Sache bearbeitet hast, was machst du mit dem Material? Haha. Ist eigentlich klar, aber ich wollte nur mal, eh, noch nachfragen. Liam. Luca, Entschuldigung.

Luca Zurücklegen.

T Genau. Dann kannst du dich orientieren, ob die Sachen da sind. Wenn gar nichts mehr da ist, ist mein Vorschlag, nehmt die Klangschale dazu. Wir haben ganz viele und ich frage die Kinder, dürfen wir die benutzen? Die Kinder, die die Klangschalen mitgebracht haben? Nur einmal, um es- lieber nicht so gerne? Du darfst gerne ja und nein sagen, Mika.

Mika Mir egal.

T Okay, dann entscheide ich, ja. Haha. Okay? So, eh, dann lade ich Trisha ein, sich was zu holen für die Gruppenarbeit. Eh, das heißt, ich muss noch einen Schritt zurück fragen. Trisha.

Trisha Ja.

T Wie mach- wie machen wir das, es gibt einen Materialchef, das bist du. Eh, es gibt einen- ein oder zwei Kinder, die das ausprobieren, was da beschrieben ist und könnten ein, zwei Kinder dann die, eh, Schreiber sein? Dass ihr das aufteilt, macht ihr das so? Das kennen die, ne? Okay. Eh, scht. Eh, ah. Scht. Scht. Scht. Scht. Okay. Könnt ihr das gleich in den Gruppen miteinander besprechen? Eh, super. Also, Trisha ist Materialchef, wer ist es bei euch? Du, Liam? Wer ist es bei euch? Wer ist es bei euch? Felix? Bei euch, du? Erik? Und hier?

S Nils.

T Eh, mir ist es egal. Du machst es?

[15:00] Unterrichtsaktivität „Übergang“

T Okay. Ja. Dann holen die Mat- gehen.

S Erik, Lineal.

T Ach, habt ihr im Etui. Lineal liegt da nicht. Ja, zum Beispiel.

S Ich bin kein Schreiber.

S Erik, nimm nichts.

Luca Ja, wir machen Lineal. Wir haben was.

Mika Oder wollen wir nicht, ()- wir nehmen uns einfach bei- beide unsere Klangschalen, dann können sie die nicht mehr nehmen.

Linn Ja. Ich will das eigentlich auch nicht.

Annika Wir sollen doch aufzeichnen nur.

Mika Wir können auch aufschreiben.

[15:48] Beginn der Vertiefungsphase

[15:48] Unterrichtsaktivität „Gruppenarbeit“

Linn Hau mal dran.

Mika Soll ich machen?

Linn Ja.

Mika Mit welcher Seite?

Linn Natürlich mir der off- nein, mit der anderen. So, ja.

Annika Versuch mal mit der anderen.

Linn Ich glaube eher, die andere Seite ist geeignet dafür.

Mika Ja.

T Guck mal hier. Wer ist denn Leser von euch?

Mika Also wir- wir machen alles zusammen- wollten wir das machen.

T Ach so, aber dann wäre es trotzdem klug, wenn die Annika- kannst du einmal umblättern auf der nächsten- ach da. Ist die Triangel, eh-

Mika Ah, jemand soll das vorlesen?

T Genau, was da steht nochmal als Idee.

Annika „Was musst du tun, damit du bei der Triangel etwas hörst? Wie kannst du den Ton wieder aufhalten“?

Linn „Was müsste mit der Triangel passieren, damit man etwas erhört“? „Du muss mit dem Schlägel an die Triangel- die Triangel anschlagen.“

Mika Aber man muss ja die Triangel hochhalten und dann mit dem Schlägel dran schlagen.

Linn Dann muss man auch- dann muss man auch sagen, man muss am schwarzen festhalten- ja, also, dann musst du auch nicht sagen so hoch.

Nils Ja, guck mal.

Mika Aber man darf nicht- aber es darf nicht den Boden- und es darf nicht den Boden berühren.

Luca Linn, du musst (hier) an dem Schwarzen anfassen (nur).

Linn Ich weiß.

Mika Haha.

Nils Wer ist Schreiber?

Mika Wir- es schreiben alle.

Linn Ja.

Nils Oh.

Linn Also Triangel- „Was muss mit der Triangel passieren, damit etwas ertö- hö- damit man etwas hört“? „Damit man etwas hört, muss man mit dem Schlägel an die Triangel schlagen.“

Annika „Damit man- muss man die Triangel anschlagen.“

S Okay.

Linn „Damit die Triangel einen Ton gibt“-

Annika „Damit man etwas hört.“

Mika „Damit man etwas hört.“

Annika „Damit man etwas hört, muss man die Triangel mit dem Schlägel anschlagen.“

Nils Was?

S -„muss-

Annika -„muss man die Triangel anschlagen.“

Mika „Damit man etwas hört, muss man die Triangel anschlagen.“

Linn Ich habe was geschrieben, „Damit die Triangel einen Ton gibt, muss man mit dem Schlägel anschlagen.“

Annika Ich habe geschrieben, „Damit- damit man etwas hört, muss man die Triangel anschlagen.“

Linn Womit?

Annika „Muss man die Triangel mit dem Schlägel anschlagen.“ Mit dem Metallschlägel dann aber.

Linn Nein, mit dem Schlägel. Man kann auch mit einem Stift.

Annika Ja, stimmt.

Nils Man kann auch mit einem Lineal.

Annika Mit einem Gegenstand.

Linn Ich hätte aber nicht geschrieben- ich hätte geschrieben, „Damit die Triangel einen Ton gibt.“ Etwas hört? Wovon?

Mika Okay. Annika, ich mache das auch so.

Linn -„einen Ton gibt, muss man mit einem Gegenstand anschlagen- mit einem Gegenstand.“

Annika „Triangel“- was hast du geschrieben, Linn?

Linn Warte.

S „Damit die“-

Linn „Damit die Triangel einen Ton gibt“-

Annika „Damit die Triangel einen Ton gibt- damit die Triangel einen Ton gibt“-

Linn -„Ton gibt, muss man mit einem Gegenstand anschlagen.“

Annika „Muss man sie mit einem Gegenstand anschlagen“, oder nicht?

Linn „Muss man mit einem Gegenstand anschlagen.“ Ohne „sie“ hätte ich gemacht.

S Ja.

Linn „Was- wie kannst du den Ton wieder aufhalten?“ „Indem du die Hand- wenn du die Triangel mit der Hand um- umfasst.“

Nils Ja, okay. Dann hier hin schreiben, oder?

Linn Nee, da.

Nils Hach, da habe ich jetzt das-

Mika Oh, -, „einen Ton gibt.“

Nils Ist egal. Mache ich das so rum. Das dahin.

Linn Warte, wir warten bis alle auf dem- beim ersten- bei der zweiten Frage sind.

Mika „Damit die Triangel einen Ton gibt, muss man mit einem Gegenstand anschlagen.“

Annika „Anschlagen“ muss ich noch schreiben. ... „Anschlagen.“

Linn Seid ihr fertig? Mika, du auch?

Mika „An-schla“-ja, wir können schon weitermachen. Ja.

Linn Beim ersten Kästchen hätte ich geschrieben- die-die Frage lautet, „Was musst du tun, damit du bei der Triangel etwas hörst? Wie kannst du den Ton wieder aufhalten?“ „Den Ton hältst du auf, indem du die Triangel berührst.“

Annika Mit der Hand. „Indem du die Triangel mit der Hand berührst.“

Linn Du kannst auch hi-

Nils „Der Ton- damit der T“-

Mika Warte, mach nochmal mit dem-

Annika Aber guck mal, jetzt berührst du ja auch- also mit dem Stab berührst du ja auch die Triangel.

Mika Mit der Hand. Damit man es so-

Linn Umfasst.

Annika Stimmt. „Man muss die“- eh, „Damit man den Ton aufhalten kann“-

Linn Wir sagen mit der Hand umfassen. „Du mu- dam“- umfassen. „Damit du die Triangel zum Stillstand bringst“-

Annika Nein, „Damit du den Ton aufhalten kannst“-

Linn Nee, mit „zum Stillstand bringen kannst.“

Nils Ich habe geschrieben, „Damit die Triangel keinen Ton mehr gibt“, hä- „umfasst du die Triangel.“

Mika Ja.

Annika „Damit die Triangel keinen Ton mehr“-

Linn „Damit die Triangel keinen Laut mehr von sich gibt“-

Mika „Keinen Ton.“

Annika „Keinen Ton.“

Linn Ich hätte Laut gesagt.

Nils Ja, schreibt doch jeder.

Linn Ja, Ton haben wir immer, Ton, Ton, Ton, schon davor hatten wir Ton.

Mika „Damit die Triangel keinen Ton gibt, muss man sie mit einem Gegenstand anschlagen.“ Es ist doch auch ein Ton.

Linn (Nur ein) Ton. Wir können doch auch eigentlich einen Laut geben. Es ist ja nicht ein Ton.

Nils „Damit man nichts mehr hört“ könnte man ().

Mika „Damit man nichts mehr hört.“

Linn „Damit man nichts mehr hört.“

Annika Was wollten wir jetzt schreiben?

Linn „Damit man nichts mehr hört“-

Nils „Damit die Triangel keine“- also „nichts mehr hört von ihr“-

Mika Hä?

Nils Ja, so ähnlich.

Mika „Damit man“-

Linn „Damit man nichts mehr hört“-

Nils -„von der Triangel.“

Linn -„muss man“-

Mika -„damit man nichts mehr hört- mehr hört“-

Linn -„die Triangel anfassen.“

Nils Soll ich jetzt aufzeichnen schon?

Linn „Die Triangel anfassen.“

Annika Warte mal.

Linn Oder?

Annika Oh, Nils wartet gar nicht. Der fängt jetzt schon an zu malen. Nils, du musst mal warten.

Linn Das ist eine Gruppenarbeit.

Annika Das ist eine Dreiergruppenarbeit und eine Einzelarbeit.

Nils Ja, wenn ich schon fertig bin.

Linn Ja, du hast aber ganz alleine losgeschrieben.

Nils Hm-m.

Annika -„muss, damit man nichts mehr hört.“

Nils Ich habe später als ihr losgeschrieben.

Mika „Muss man die Triangel an- anfassen.“

Linn „Anfassen.“

Mika „Mit der Hand anfassen.“

Linn Die- nee, egal mit welchem Gegenstand.

Mika Okay.

Linn „Die Triangel ber- anfassen. ... Triangel an-fas-sen.“ Punkt. Jetzt zeichnen wir so wie da und eine Hand da drum.

Mika Müssen wir denn was zeichnen?

Annika Versuche es zu zeichnen. Eine Triangel mit einem Band dran.

Mika So, ich mache das so, wie die das da gemacht haben.

Annika Aber die Triangel ist zu, bei denen. Die muss auf sein schon, Linn.

Linn Habe ich doch.

Annika Ja, ich meine bei denen hier, ist- muss die- ist die zu. ().

Linn Dann lassen wir sie einfach zu. Ja?

Annika Ich würde sie ein klei- oder ja, wir machen sie zu, oder?

Linn Zu, und dann eine Hand da drum.

Nils Zu.

Annika Und eine Hand da drum.

Linn So habe ich das jetzt- nee. Meine Hand ist ein bisschen fett.

Mika So, einfach eine zue Triangel und dann- ... So, und dann eine Hand einfach dran.

Linn Bor, Mika, du hast so lange für so ein Teil gebraucht? Das ist nicht dein Ernst.

Annika Oh, meine ist ein bisschen klein geworden.

Mika Annik- ist doch nicht schlimm. Is- lass doch so.

Linn Ich mache auch so klein.

Annika Die ist sehr weit oben geworden.

Mika Ist doch egal.

Linn Ich mache unten.

Mika Oh, Mist, ich habe die Hand nicht-

Linn Ich habe das so gemacht. Die Hand-

Mika Ich habe die Hand geschlossen nach vier Fingern, nicht nach fünf Fingern.

Linn Ach so.

T Okay.

Linn Ich bringe das zurück, okay?

Nils Ja, die bra- die wollen die Triangel.

Mika Oh Gott.

Annika Oh Gott, okay. Ich habe es-

Mika Guck mal meins, wie der Daumen da unten ist.

Annika Ja, meine sieht nicht viel besser aus. Hier, guck dir meine Hand an.

Mika Haha.

Annika Haha. Guck, du redest wohl.

Mika Jetzt müssen wir vorblättern. Linn hat das andere geholt.

Annika Och, diese Gummigitarre?

Mika Linn. Komm.

Linn Wenn die so mit der- die gehen so mit der Triangel um, dann kannst du- auch so sein, dass die so mit der Klangschale umgehen.

Mika Wer?

Annika Was hast du gesagt, Linn?

Linn Die hat das falsch herum gehalten.

Annika Ja, was hast du gesagt mit der Triangel oder mit der Klangschale?

T [Signal]. Haha, danke, Jan. Ihr Lieben, ich unterbreche nur kurz. Du, eh, hast jetzt noch zwei, drei Minuten Zeit das gerade zu Ende zu führen, was du in deiner Gruppe bearbeitest. Wir tragen dann anschließend zusammen, um zu schauen, ob wir unsere Frage beantworten können. Ich habe gerade Frau L. gefragt, ihr habt ja immer auch Zeiten, wo ihr freie Arbeit macht. Wir machen das ja jetzt arbeitsteilig und tragen die Ergebnisse zusammen. Das heißt, wenn du noch nicht alle Versuche gemacht hast, alle sechs, kannst du in so einer Freiarbeitsphase das gerne ausprobieren, was dir noch fehlt. Die Sachen werde ich hier aufstellen, das habt ihr netterweise frei geräumt, so dass du das jetzt- an dieser Stelle gar nicht schlimm ist. Aber jetzt noch so kurz zu Ende bringen, was ihr gerade begonnen habt und ich nehme dann nochmal diese Klangschale- darf ich, Linn?

Linn Ja.

T Um das Geräusch zu geben, dass du dann alles aus den Händen legst. Ja? Ich komme dann zu euch. Also, zwei Minuten.

Linn Damit wollen wir jetzt anfangen. Lohn sich das noch?

T Ja, das könnt ihr ja noch machen.

Linn Okay.

Annika Aber Linn, guck mal hier. Hier ist noch eine Frage zu der Triangel. Die haben wir nicht.

Linn Ich habe alle beantwortet.

Mika Ich auch.

Annika „Was muss mit der Triangel passieren, damit man etwas hört“?

Mika „Damit“

Linn Da musstest du was eintragen, du hast das nur alles zu ().

Annika Ja, stimmt.

Linn Nils hat das auch ein bisschen. Aber wir machen- wir machen das jetzt mit dem-

Nils Ja gut, ein bisschen falsch herum geschrieben.

Linn So. Wie kannst du mit einer Gitarrensaite- lalala –saite einen Ton erzeugen? Wie kannst du den Ton wieder aufhalten? Zupfen am Gummiband.

Mika Alter, guck mal, wie das vibriert. Das geht nach unten.

Linn „Du musst am Gummiband zupfen. Man muss“

Nils Oder an der Gitarrensaite.

Annika Ja, an der Gitarrensaite würde ich sagen.

Linn Ja.

Mika Das erzeugt Luft, Linn.

Linn Ja.

Annika Aber guck, Linn, das muss doch jetzt auf die andere Seite.

Mika Annika, komm mal her.

Annika Daneben.

Mika Annika, komm mal her.

Annika Oh. Eh, du musst an der Gitarrensaite zupfen.

Mika Du- w- was schreiben wir denn?

Linn Man muss an der Gitarrensaite zupfen.

Nils Wartet mal.

Mika Wo denn jetzt?

Linn Hier.

Mika Ich habe mir das ganz anders vorgestellt.

Annika Saite. Wird Saite nicht mit „ei“ geschrieben?

Mika Guck doch.

Annika Wir haben Saite mit „ai“ geschrieben.

Mika Gummigitarre hmm- Gitarrensaite, „ai.“



Annika Ich dachte immer mit „ei.“

Mika „ai.“ Hier steht „Saite.“

T Also ich meinte damit, die Sachen nach vorne bringen.

S Ach so.

T Ich gebe gleich das Zeichen.

Nils Man muss an dem Gummiband ziehen.

T Genau.

Linn Zupfen.

Mika Oh, Gitarren, wir mit „G“ geschrieben, nicht mit „K.“

Linn Ich bin fertig. „Wie kann man das aufhalten“? „Indem du das Gunni- Gu- Gummiband festhältst.“

Nils Wartet doch mal- wartet doch mal.

Linn Oder?

Annika Oder indem du wieder drauf drückst.

Nils Wartet doch mal.

T [Signal]. Okay.

[31:07] Ende